

Artikel publiziert am: 28.09.09

Datum: 01.10.2009 - 12.26 Uhr

Quelle: <http://www.merkur-online.de/lokales/nachrichten/aigner-greift-saege-478612.html>

Aigner greift zur Säge

Dietramszell - Die Diskussion mit protestierende Milchbauern blieb Ilse Aigner auf dem Hoffest von Landwirt Michael Häscher erspart. Stattdessen eröffnete sie die Aktion „Tag der Regionen“.



Hat ein Herz für Bundeslandwirtschaftsministerin Ilse Aigner: Paul Kranz, Vorsitzender der Waldbesitzervereinigung Wolftratshausen. Foto: Nina Daebel

Bevor die CSU-Politikerin am Samstagnachmittag für ihre offizielle Rede zu den „Leiterer Musikanten“ aufs Podium stieg, führte Michael Häscher die Ministerin über den Hof, von Vertretern der Waldbesitzervereinigung Wolftratshausen ließ sich Ilse Aigner gar zum Wettsägen animieren. Der Vorsitzende der Waldbesitzervereinigung, Paul Kranz, hängte ihr als Gewinn ein aus Eibenholz gefertigtes Herzl um den Hals. „Ein Herz für den Wald“ war darauf geschrieben. „Wir haben extra ein langes Band drum gemacht, damit es nicht direkt aufs Herz drückt – sie aber hoffentlich trotzdem an unsere Anliegen denkt“, erklärte Kranz die Geste.

Ein paar Meter weiter informierten Ausstellungs-Tafeln über das Thema „Klimaschutz – genussvoll und auf kurzen Wegen“. Hier beantwortete Aigner die zehn Quiz-Fragen fehlerfrei und bekam von Adriane Schua, Vize-Vorsitzende der Solidargemeinschaft Oberland, als Preis eine Tüte Semmeln überreicht.

Aigner bekundete bei dieser zentralen Auftaktveranstaltung für den „Tag der Regionen“, wie wichtig starke regionale Erzeuger und regionale Produkte seien. Sie plädierte für „Vielfalt statt Einheit“ und appellierte an die Anwesenden, regionale Ansätze zu unterstützen. Der herrschende Preisdruck sei ihr bekannt, so die Ministerin. Doch forderte sie dazu auf, bei Lebensmitteln über Qualität und Nachhaltigkeit nachzudenken. „Es lohnt sich, ein paar Cent mehr für unsere Heimat auszugeben.“ (njd)